

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 9 (1982)
Heft: 1

Artikel: Planung und Realisierung der baulichen Veränderungen
Autor: Voyame, Pierre
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

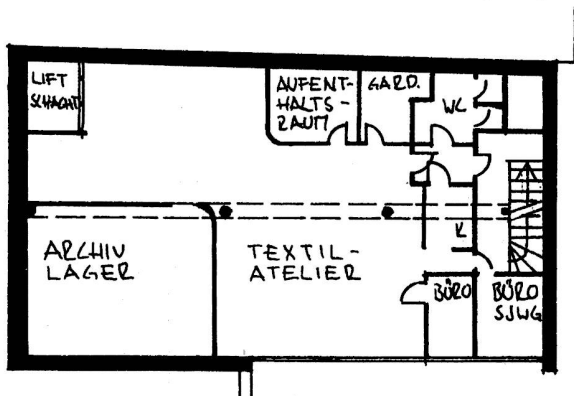
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Planung und Realisierung der baulichen Veränderungen

Am 25.5.1981 hat uns das Bundesamt für Sozialversicherung nach Prüfung der Ende 1980 eingereichten Unterlagen bestätigt, dass die Voraussetzungen eines Beitrags erfüllt sind. Gestützt auf Art. 103 IV sicherte uns der Bund einen Beitrag von 33 1/3 % auf den vorläufigen Betrag von Fr. 1'085'000.-- oder rund Fr. 360'000.-- zu. Somit konnte uns die Kantonalbank den für die erste Ausbauetappe notwendigen Baukredit von fr. 350'000.-- zusichern.

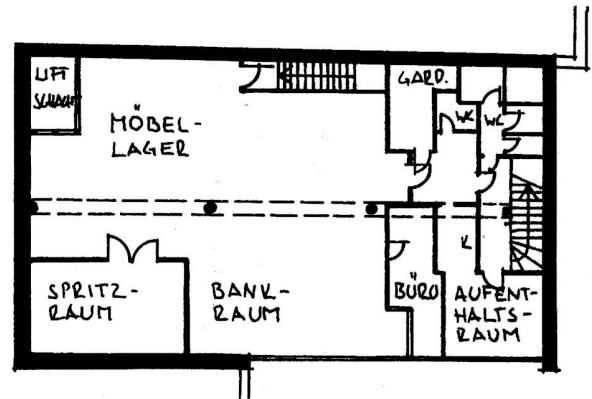
Mit Erhalt der Baubewilligung Anfangs August 81 waren somit alle Voraussetzungen geschaffen für die Realisierung einer ersten Etappe der vorgesehenen Umbau- und Renovationsarbeiten. Da die Nutzung des Gebäudes infolge der knappen Fensterflächen und der ungünstigen Lage des bestehenden Lichtschachtes relativ schlecht war (viel Verkehrsfläche, viel nur künstlich belichteter Lagerraum), sah das Umbauprojekt als Produkt verschiedener Gespräche mit den künftigen Werkstattleitern und unter Berücksichtigung aller einschlägiger Bestimmungen des Richtraumprogrammes des Bundes und der speziellen Bestimmungen der kantonalen Instanzen folgende Änderungen oder Ergänzungen der bestehenden Bausubstanz vor.

2.Obergeschoss: -Ausbau des früheren Ausstellungsraumes in ein Textilatelier, Schaffung neuer Aufenthaltsräume mit Kochnische, Büro, Garderobe etc. Abtrennen eines geschlossenen Lagerraumes.



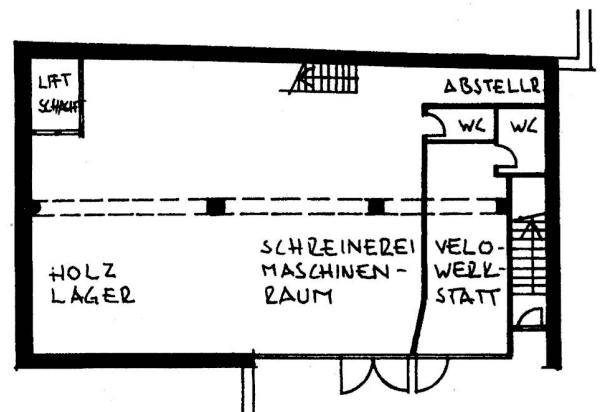
Grundriss 2. Stock M 1 : 300 J.E.

1.Obergeschoss: -Sarnierung des Bankraums, Spritzkabine und Lager-räume, Schaffung neuer Aufenthalts- und Nebenräume



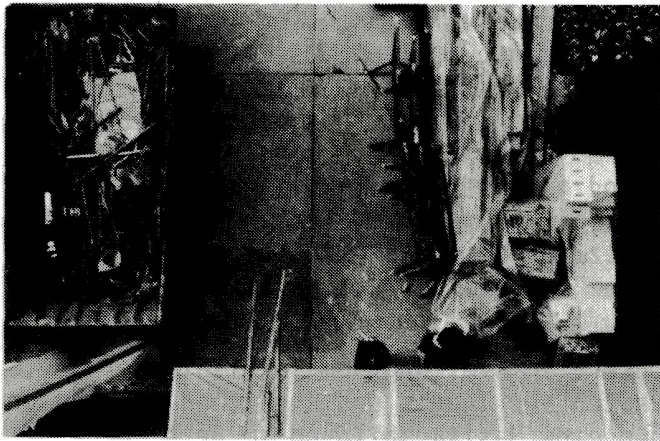
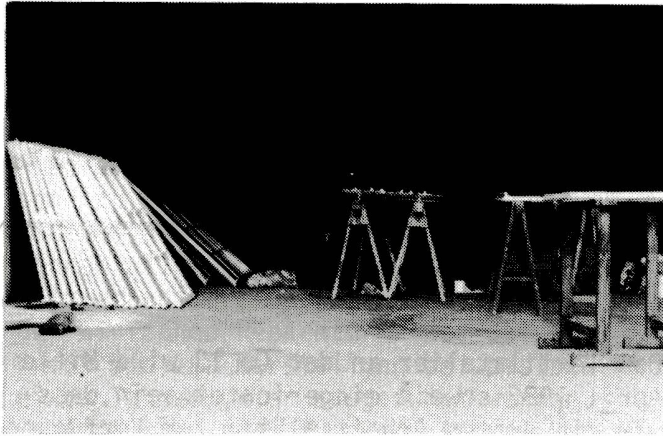
Grundriss 1. Stock M 1 : 300 J.E.

Erdgeschoss: -Abtrennung eines Teils des bestehenden Maschinenraums für eine Velowerkstatt, Ausbau der Lagermöglichkeiten für Holz



Grundriss Erdgeschoss M 1 : 300 J.E.

Kellergeschoss: -neue Erschliessung über Rampe
-Ausbau eines Ausstellungsraums für die Velo- und Holzwerkstatt, Ausbau der bestehenden Lagerräume



Bei den vorgesehenen Arbeiten handelte es sich vor allem um:

- die feuerhemmende Verschalung der Stahlträger und Stützen
- das Einziehen neuer Zwischenwände für die Aufenthalts und Nebenräume
- das Einbauen von Oblichtkuppeln zur Belichtung des Textilateliers
- die Erneuerung bzw. Ergänzung von Heizung Elektrisch- und Sanitärinstallationen
- die Verbesserung der Wärmeisolation von Wänden und Decken
- allgemeine Renovationen

Der Bauablauf der für die Mitarbeiter der Jugendwerkstatt bereits Ende Mai 1981 mit den Räumungsarbeiten der ehemaligen Schreinerei begann, im Juli mit Demontagearbeiten der Heizung etc. weiterging änderte mit dem Erscheinen der ersten Handwerker im August sein Gesicht und das bereits ordentliche Erscheinungsbild der Werkstatt grundlegend. Die Umbauarbeiten entwickelten sich im Verlaufe der Zeit entlang einiger klassischen Klippen und Engpässe (Entscheide im Rahmen beschränkter Geldmittel, dem Termindruck), dem Mitgestaltungsanspruch neu dazukommener Werkstattbenützer- und Leiter und dem teilweise vorhandenen Unverständnis der

Handwerker auf die speziellen Bedingungen des Bauplatzes (der für die Jugendwerkstatt bereits wieder zum Arbeitsplatz für einen normale Auftragsproduktion geworden ist) einzugehen.

Der durch 5-monatigen hektischen Umbau verursachte Gips-, Isolations-, Holz- und sonstige Staub und Lärm hat zuweilen zu verständlichen Sichtverkürzungen und Verständigungsproblemen geführt. Mit Abschluss der grossen Arbeiten wurde somit auch das zunehmend deutliche Aufatmen an der Co 13 verständlich.

Im Rückblick aus neu gewonnener Distanz betrachtet, kann der Bauablauf als geglückt angesehen werden und das Engagement aller Beteiligten herzlich verdankt werden. Es bleibt zu hoffen, dass der alles in allem grosse Einsatz der Handwerker und vor allem das hohe Engagement der Mitarbeiter gute Früchte tragen wird und dass die in diesem Projekt investierten Hoffnungen des SJWG und der Planungsgruppe voll erfüllt werden.

Pierre Voyame